

JUNIORHANDLING - ZWEI MÄDELS STARTEN DURCH!

Es ist beruhigend, dass auch der Klub-Nachwuchs mit Begeisterung dabei ist! Lilly und Marie, zwei Schwestern aus dem Süden Deutschlands, berichten – stellvertretend für alle anderen Junior-Handler – über ihre ganz persönlichen Erlebnisse bei der Arbeit mit ihren Neufis ...



früh übt sich : Lilly...



... und Marie



Smilla - die ‚Ausserirdische‘

Wir heißen Lilly (11 Jahre) und Marie (9 Jahre). Unsere Mama und Oma haben den Zwinger „Bär vom Königsegg“. Wir sind mit Hunden aufgewachsen und haben früh mit dem „Üben“ angefangen.

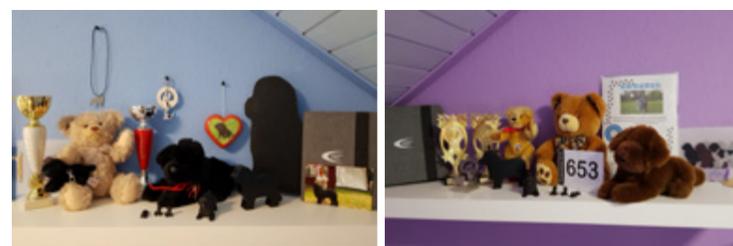
2019 wollte unsere Oma mit Smilla (Contessa Camilla aus dem Bärengarten) auf die Ausstellung in Mannheim-Feudenheim. Smilla sah aber aus wie ALF und musste dringend gegroomt werden.

Jemand mit Erfahrung sollte Smilla handeln. Gesagt getan: DIANA. Damit Smilla gut vorgeführt werden konnte, übte unsere Oma im Garten. Marie war hierbei eine große Hilfe. Als Diana davon erfuhr, erzählte sie von ihren ersten Ausstellungserlebnissen als 5-jähriges Kind. Sie fragte: „Marie, hast du nicht Lust, Juniorhandling zu machen?“ Mit großem Herzklopfen hatte Marie 2019 ihren 1. „Auftritt“ bei „Kind und Hund“ in Mannheim. Außerdem lief sie mit Smilla bei BOB gegen Diana mit Tiffany.

Lilly bekam dann auch große Lust aufs Juniorhandling: Unsere großen Vorbilder waren Diana Dragon und Johanna Kolb. Wir übten täglich im Garten mit Smilla, denn die nächste Ausstellung war zwei Wochen später.



Marie und Diana Witt (Dragon) – beim Juniorhandling und im Wettkampf um das BOB



In Treuen trafen wir Frau Großhauser, die auch in Mannheim war. Sie fragte Lilly: „Hast du auch einen Hund fürs Juniorhandling?“ Lilly antwortete: „Leider nein, ich muss zuschauen.“ Da meinte Frau Großhauser: „Du kannst mit meinem Kinni laufen.“ Dieses tolle Angebot nahm Lilly natürlich sehr gerne an. So konnten wir beide mitmachen.

Beim Abendessen in Treuen erfuhr die Richterin Frau Glauser, dass wir bei Kind und Hund (Marie) und Lilly (Juniorhandling) teilnehmen wollten. Sie kam zu uns, nahm uns beiseite und sagte: „Kommt mal mit. Morgen zeigen wir den ‚alten Hasen‘ wie es geht.“ Sie übte mit uns noch einige Figuren, die wir laufen sollten.

Mit einigen Pokalen, Urkunden und Geschenken kamen wir am Abend nach Hause. Unser Papa musste gleich für jede von uns ein Regalbrett in unseren Zimmern montieren, damit wir unsere „Schätze“ darauf dekorieren konnten.

In unserem großen Garten übten wir, was uns Frau Glauser zeigte:

- **Goldene Regel:**
Platziere dich niemals zwischen Hund und Richter!
- **Figuren:**
Auf und ab, Kreis, Dreieck, T und L mit Wende nach innen
- **Vorführen:**
Aufbauen des Hundes und die Präsentation der Zähne

Aber Smilla war es manchmal zu viel, da sie alles zweimal machen musste (einmal mit Marie und einmal mit Lilly), hin und wieder bockte und entwischte sie uns. Da hatten unsere Großeltern eine SUPER IDEE. „Ein zweiter Hund muss her!“ rief unsere Oma. So kam Pamina (Pink Lady Pamina des Nounours Désires du Sud) zu uns.

REPORTAGE JUNIORHANDLING

Bei der Ausstellung in Syrgenstein konnten wir dann beide das, was wir geübt hatten, im Ring zeigen.

Auch im Winter trainierten wir – dann mit Anorak und Mütze.

Es machte uns so viel Spaß und wir freuten uns auf das Juniorhandling Camp im Sommer 2020 in Wien (Weihnachtsgeschenk unserer Eltern) und auf Ausstellungen in Limburg, Feudenheim usw.

ABER ... Alles wurde abgesagt! Wir sind so traurig, wie wahrscheinlich auch viele andere Neufibesitzer und Züchter.

Also heißt es: Weiter trainieren, trainieren, trainieren.

Leider ohne Zuschauer, ohne andere Neufis und ohne Beifall. So applaudieren unsere Mama und unsere Oma.

Eure Lilly & Marie

